

GEMEINSAM WIEDER HOHE ZIELE ERREICHT

Die Tourismusregion Klewenalp-Vierwaldstättersee VTRK blickt auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück. An der GV wurden spannende Projekte vorgestellt, eine Frau in den Vorstand gewählt und einer kleinen Statutenänderung zugestimmt.

Rund 30 Personen nahmen an der 11. VTRK-Generalversammlung vom 27. April 2023 im Seeblick Höhenhotel in Emmetten teil. Wie wichtig die Arbeit der Destinations-Management-Organisation VTRK für die Tourismusregion ist, zeigt auch die Anwesenheit der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Nidwalden mit Regierungsrat Dr. Othmar Filliger und seinem Mitarbeiter Jost Kayser sowie Vertretern von Gemeinden und Tourismusorganisationen.

Touristen kennen keine Kantongrenzen

In einer umfangreichen Leistungsvereinbarung haben die Nidwaldner Gemeinden Emmetten, Beckenried, Buochs, Ennetbürgen sowie Isenthal und Seelisberg im Kanton Uri mit dem Verein VTRK die touristischen Aufgaben und die hohen Erwartungen genau definiert. Die Gemeinden, Bergbahnen, Touristiker und Partnerorganisationen sind sich einig, dass man gemeinsam und kantonsübergreifend wesentlich schlagkräftiger ist und mehr erreicht.

Highlights und Erfolge

An der GV konnte Präsident Sepp Gabriel dann auch auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Nach zwei schwierigen Jahren der Pandemie wurden 2022 wieder zahlreiche Events durchgeführt. Auch die Logiernächte und Anzahl Tagesgäste in der Region Klewenalp sind wieder erfreulich gestiegen. Mit gezielter Online- und Offline-Werbung sowie diversen Kooperationen wurde erfolgreich auf die Region Klewenalp aufmerksam gemacht. Dabei hatten die Mitarbeitenden des VTRK wieder hervorragende Arbeit geleistet. Viele Synergien und einen grossen Nutzen für die gesamte Region erwartet der Verein auch mit dem Eintritt per Anfang 2023 in die Trägerschaft der Wiege der Schweiz, welcher im vergangenen Jahr vorbereitet

wurde. Der Fachkräftemangel, insbesondere in der Gastrobranche, bleibt auch in der Region Klewenalp eine grosse Herausforderung.

Wechsel im Vorstand

Nach 14 Jahren Mitarbeit wurde Ruedi Bissig mit grossem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Als Ersatz wählten die Mitglieder einstimmig Cornelia Aschwanden (49). Die Landwirtin und Gastronomin ist Inhaberin und Gastgeberin im Alpstubi in Gitschenen und Mitglied im Vorstand Isenthal Tourismus. Die bisherigen Vorstandsmitglieder des VTRK wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Präsident Gabriel Sepp, Krucker Daniel, Näpflin Christoph, Wagner Conrad und Wyss Reto.

Kleine Statutenänderung

Christoph Näpflin präsentierte eine ausgeglichene Jahresrechnung und einen Gewinnvortrag von CHF 25'135.59. Erfreulich waren auch die Mehreinnahmen aus den Tourismusfördergeldern sowie die überdurchschnittlichen Einnahmen an der Schiffsstation in Beckenried. Für den geplanten Erlebnisweg «Goldi auf der Alp», welcher auf dem Wanderweg zwischen Klewenalp und Stockhütte realisiert wer-

den soll, konnten CHF 50'000.- zurückgestellt werden. Auch die Statutenänderung wurde einstimmig angenommen: Bei einer Auflösung des Vereins soll das verbleibende Vermögen nicht mehr zu gleichen Teilen an die Mitglieder gehen, sondern neu einer nicht nach Gewinn strebenden Nachfolgeorganisation oder einer steuerbefreiten Körperschaft mit ähnlicher Zwecksetzung zugewiesen werden.

Sagenhafte Zeiten

Geschäftsführerin Karin Gaiser gab bereits einen Einblick ins laufende Vereinsjahr: Im September 2023 nimmt der VTRK als Gastregion an der Gewerbeausstellung SCHEGA in Schinznach teil. Nach dem grossen Erfolg der erstmals durchgeführten Vortragsreihe «Sagenhafte Zeit», wo in diversen Restaurants während einem Genussmenü einheimische Sagen für zusätzliche Unterhaltung sorgen, findet die Zweitaufgabe im Oktober und November 2023 statt. Zudem wird weiterhin intensiv an den beiden «Goldi-Gwundernasenwegen» gearbeitet, welche zwischen 2024 und 2026 realisiert werden sollen.

Infos: www.regionklewenalp.ch

Pressedienst



Hinten v.l.: Daniel Krucker, Christoph Näpflin, Reto Wyss. Vorne v.l.: Ruedi Bissig, Sepp Gabriel, Cornelia Aschwanden. Es fehlt das Vorstandsmitglied Conrad Wagner